

THEATER

Welches Stück von Frank Wedekind im Gewand der Pflanzjahre das Projekttheater Vorarlberg spielt. **34**

KILROY

Wo das Theaterstück «Kilroy, Stimmen aus der Subway», mit Ingo Ospelt, Premiere feierte. **35**

TV-ABEND

Was am Wochenende auf den diversen Fernsehkanälen Spannendes und Unterhaltendes zu sehen gibt. **38+39**

KRITIK

Weshalb Englands Premierminister Tony Blair vor den Wahlen heftige Kritik einstecken muss. **40**

VOLKSBLATT | NEWS

Nachmittag im Kunstmuseum

VADUZ – Eine dialogische und kreative Begegnung mit Kunstwerken aus der Hilti art foundation versprechen Ingrid Adamer und Dagmar Isitzer heute, von 14 bis 16.30 Uhr im Kunstmuseum Liechtenstein. Dazwischen gibt es eine Zvieri-Pause mit Kaffee und Kuchen.

Frühling im Berg

TRIESENBERG – Zwei Formationen mit dem Flötisten Hieronymus Schädler bringen die Blumen zum Blühen: das Trio Musaique heute, 20 Uhr vermittelt eines herkömmlichen Konzerts und das Duo Armoniac am 1. 5., 10.30 Uhr, vermittelt eines heiteren musikalischen Brunchs.

Deutsches Requiem

ST. GALLEN – Für Nachzügler in Sachen «Deutsches Requiem» von Brahms, mit dem Chorsemnar Liechtenstein, dem SOL, Judith Bechter (Sopran), Michael Pavlu (Bariton) und William Maxfield (Dirigent), bietet sich heute, sechs Tage nach dem grossen Erfolg in Schaan, um 20 Uhr in St. Laurenzen nochmal die Gelegenheit.

Marienmonat Mai

SCHAAN – In der HörBar mit Susanna Ingenhütt dreht sich diesmal, passend zur Jahreszeit und unter dem Motto «Ave Maria», alles ums musikalische Marienlob. Am 3. 5. um 19 Uhr im TaK.

Klangmagie im Konservatorium

FELDKIRCH – Der Komponist George Crumb, dessen «Macrococosmos I», gespielt von Fuat Kent, letzten Sonntag in Triesen begeisterte, hat auch in der Veranstaltung «TastenPlus» am 3. 5., 19.30 Uhr, im und um den Festsaal des Landeskonservatoriums, einen prominenten Patz.

Operntage

ST. GALLEN – Die diesjährigen Operntage im Theater St. Gallen starten mit zwei Werken von Giuseppe Verdi (1813-1901): Am 5. 5. wird der von Giancarlo del Monaco inszenierte «Otello» gegeben, gefolgt von der «Missa da Requiem» am 6. 5.; beide 20 Uhr.

Geschlossene Einheit

The Karlheinz-Miklin-Trio in der Tangente

ESCHEN – The Karlheinz-Miklin-Trio ist nur eines der vielfältigen Projekte des österreichischen Saxophonisten Karlheinz Miklin. Miklin kommt mit seinen Mitstreitern Ron McClure und Billy Hart, mit denen er seit 1987 regelmässig zusammenarbeitet, heute Abend um 20.15 Uhr in die Tangente.

• Arno Löffler

Karlheinz Miklin, 1983 und 1984 beim Jazz Live Poll zum österreichischen Musiker des Jahres gewählt, bezieht sich als einer von wenigen Saxophonisten nicht in erster Linie auf John Coltrane, sondern nennt Dexter Gordon, Archie Shepp und Joe Henderson als wichtigste Einflüsse für die Entwicklung seines Stils, die Verschmelzung von «Post-Bop, Avantgarde-Ausflügen und Latin-Elementen» als Konzept seiner vielfarbigen Musik.

Mit dem Bassisten Ron McClure und dem Schlagzeuger Billy Hart verbindet ihn eine intensive Zusammenarbeit. Im Karlheinz-Mik-



Der Saxophonist Karlheinz Miklin kommt mit zwei echten Koriphäen des Jazz heute in die Tangente.

lin-Trio haben sich drei Spitzenmusiker mit einem immensen Erfahrungsschatz, die dennoch immer wieder neue Ausdrucksformen ausprobieren, zu einer geschlossenen Einheit zusammengefunden.

McClure ist wohl einer der wichtigsten Bassisten des Jazz. Sein breites Spektrum als Sideman reicht von den Big Bands von Buddy Rich und Maynard Ferguson über Charles Lloyd, Joe Henderson, Freddie Hubbard, Stan Getz, Sarah Vaughan bis zu Blood, Sweat and Tears, den Pointer Sisters und Lee Konitz. Auch als Komponist, Arrangeur und Bandleader hat sich McClure hervorgetan und unter eigener Flagge Aufnahmen mit Randy Brecker, John Abercrombie oder John Scofield veröffentlicht.

Mit dem vielbeschäftigten Hart, in letzter Zeit v. a. mit Charles Lloyd erfolgreich, macht McClure seit Jahrzehnten Musik, z. B. in den Achtzigern gemeinsam mit Dave Liebman und Richie Beirach in Quest. Harts Diskographie beinhaltet grosse Namen wie Miles Davis, Herbie Hancock, McCoy Tyner, Wayne Shorter oder Stan Getz.

KULTURKALENDER

SAMSTAG, 30. April

Musik
Triesenberg, Dorfsaal, 20 Uhr: Triesenberger Frühling: Trio Musaique (H. Schädler, Flöte; N. Cort, Viola; P. Zaugg, Harfe); Lavry, Respighi, Ortiz, Moreno-Buendia, J. S. Bach, Durey, Debussy)
Eschen, Tangente, 20.15 Uhr: The Karlheinz-Miklin-Trio
St. Gallen, St. Laurenzen, 20 Uhr: Chorsemnar Liechtenstein, SOL, Judith Bechter (Sopran), Michael Pavlu (Bariton), William Maxfield (Dirigent): «Deutsches Requiem» (von J. Brahms)

Theater
Schaan, TaK, 16 Uhr: Grimm & Co. mit Katja Langenbahn-Schremser: Der Schweinehirt

Musik
Schaan, TaKino, 20 Uhr: Brothers; 22 Uhr: The Life Aquatic With Steve Zissou

Ausstellungen
Vaduz, Kunstmuseum, 14 bis 16.30 Uhr: Kunst-Zvieri. Nachmittag im Kunstmuseum, mit Ingrid Adamer und Dagmar Isitzer und Werken der Hilti art foundation

Literatur
Dornbirn, Spielboden, 20 Uhr: Poesie International – Lyrikfestival

SONNTAG, 1. Mai

Musik
Triesenberg, Dorfsaal, 10.30 Uhr:

DIENSTAG, 2. Mai

Musik
Schaan, TaK, 19 Uhr: HörBar VI: Ave Maria. Mit Susanna Ingenhütt
Chur, Stadttheater, 20 Uhr: Ensemble 8!, ressort k, Stadttheater Chur: Kilroy, Stimmen aus der Subway. Sprechoper von David Sontón Cafilisch, Libretto von Felix Benesch, nach Jürg Federspiel.
Feldkirch, Landeskonservatorium Vorarlberg, Festsaal u. a. Räumlichkeiten, 19.30 Uhr: TastenPlus, mit Studentinnen und Studenten des Landeskonservatoriums

Ausstellungen
Vaduz, Kunstraum Engländerbau, 18 Uhr: Zeichen in der Landschaft. Herbert Fritsch führt durch seine Ausstellung Landschaftsprojekte

Musik
Schaan, TaKino, 20 Uhr: Brothers

MITTWOCH, 4. Mai

Musik
Chur, Stadttheater, 20 Uhr: Ensemble 8!, ressort k, Stadttheater Chur: Kilroy, Stimmen aus der Subway
Feldkirch, Landeskonservatorium, Kleiner Saal, 18 Uhr: Konzert der Klavierklasse Sebastian Euler und Violinklasse Maria Kikel

SONNABEND, 5. Mai

Musik
St. Gallen, Theater St. Gallen, 20 Uhr: Operntage: Otello (von G. Verdi; Einführungsvortrag 19 Uhr)

... mehr Kultur ...

www.VOLKSBLATT.li

AUSSTELLUNGEN

Musik
St. Gallen, Theater St. Gallen, 20 Uhr: Operntage: Messa da Requiem (von G. Verdi; Einführungsvortrag 19 Uhr)

Musik
St. Gerold, Propstei, 20 Uhr: Aion-Quintett: Tales of In-Between (Jazz/Kammermusik/Orient)